

Antrag

**der Abgeordneten Frank Schira, Karl-Heinz Warnholz, Birgit Stöver,
Thomas Kreuzmann, Dennis Thering (CDU) und Fraktion**

Betr.: Leistungszentrum für Sportschützen

Mit der Aufgabe der Polizeischießanlage in Bahrenfeld im April 2011 entfiel für viele Hamburger Sportschützen die Trainingsmöglichkeit auf einer norm- und regelgerechten Schießanlage.

Auf der ehemaligen Anlage in Bahrenfeld hatten über Jahrzehnte viele Hamburger Leistungsträger im Schießsport trainiert und sich auf ihre Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben vorbereitet. Mit dem Wegfall dieser Trainingsstätte ist das jetzt nicht mehr möglich mit der Folge, dass die Sportschützen in Hamburg nicht mehr wie gewohnt und vor allem nicht mehr in dem erforderlichen Maß und Umfang ihrem Sport nachgehen können; entsprechend wird Hamburg auf nationaler und internationaler Ebene nicht mehr in dem gewohnten Umfang vertreten sein.

Für die Sportler, aber auch für die Sportstadt Hamburg, ist dies ein Verlust, der schwer zu verkraften ist. Die CDU-Fraktion betrachtet es als eine wichtige Aufgabe, hier Abhilfe zu schaffen.

Damit Hamburgs Sportschützen auch in der Zukunft erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können, ist es erforderlich, den Sportschützen ein neues Trainingszentrum zu geben. Das eröffnet zugleich die Chance, ein neues Trainingszentrum als Sportleistungszentrum einzurichten.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. in Hamburg wird ein Trainings- und Leistungszentrum für Sportschützen errichtet, das den Vereinen aus dem „Schützenverband Hamburg und Umgebung“ für Übungs- und Leistungszwecke zur Verfügung stehen soll. In diesem Zentrum sollen alle Disziplinen des Schießsports (Lang- und Kurzwaffen, Bogen- und Armbrustschießen, Biathlon-Schießen) durchgeführt werden können,
2. zu prüfen, wo dieses Übungs- und Leistungszentrum eingerichtet werden kann, alternative Standorte zu prüfen und zu benennen, vorzugsweise im Süden der Stadt,
3. unter Beteiligung von HSB und Schützenverband ein Konzept zu entwickeln, das alle wesentlichen Belange eines Leistungszentrums für Sportschützen unter Beachtung der Vorgaben und Regeln des Deutschen Schützenbundes e.V. und der ISSF (International Shooting Sport Federation) berücksichtigt,
4. der Bürgerschaft bis zum 31. Juli 2012 zu berichten.